

aktuell sportunion



Wir wünschen

frohe Weihnachten

Das Magazin der

**SPORT
UNION**



GZ 11Z038823 M; Postgebühr bar bezahlt
Erscheinungsort, Verlagspostamt 3100 St. Pölten

30. ordentlicher Landestag

Präsident Raimund Hager
einstimmig bestätigt



Liebe sportunionaktuell Leser

Es ist mir eine große Freude, Euch die druckfrische Ausgabe unseres Verbandsmagazins „SPORTUNION aktuell“ präsentieren zu dürfen. Der 22. November 2025 markierte für unsere SPORTUNION Niederösterreich einen besonderen Meilenstein: Im Rahmen unseres 30. ordentlichen Landestages feierten wir zugleich das 80-jährige Bestehen unseres Verbandes. Gemeinsam mit rund 400 Vereinsdelegierten und zahlreichen Ehrengästen konnten wir in Stockerau auf die beeindruckende geschichtliche Entwicklung der SPORTUNION in Niederösterreich zurückblicken.

Neben den statutengemäßen Beschlüssen fanden auch die Wahlen des Landesvorstandes und der Landesleitung statt. Für das einstimmige Vertrauen, das Ihr unserem gesamten Leitungsteam entgegengebracht habt, möchte ich mich sehr herzlich bedanken. Dieses klare Votum ist für uns zum einen eine wertvolle Bestätigung unserer Arbeit in den vergangenen vier Jahren, zum anderen aber auch ein Auftrag, uns weiterhin mit voller Überzeugung und Energie für die Anliegen unserer Mitgliedsvereine einzusetzen.

Bereits im Jänner wird die erste Vorstandsklausur stattfinden, in der wir den Fahrplan für die kommende Periode festlegen und die Weichen für die nächsten Entwicklungs schritte stellen.

In wenigen Wochen neigt sich ein ereignisreiches und herausforderndes Jahr 2025 dem Ende zu. Ich danke allen, die sich mit Engagement, Zeit und Herzblut für unsere Gemeinschaft einsetzen. Euch und Euren Familien wünsche ich ein frohes Weihnachtsfest sowie einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr!



Raimund Hager
Präsident

SPORTUNION aktuell – Ausgabe 3/2025

 sportunion.at/noe

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber

SPORTUNION Niederösterreich

Dr. Adolf Schärf-Str. 25, 3100 St. Pölten

Telefon: +43 2742 / 205

E-Mail: office.noe@sportunion.at

ZVR-Zahl: 614482621

Redaktion

Mag. Markus Skorsch

m.skorsch@sportunion.at

Druck

Druckhaus Schiner GmbH, 3500 Krems

Grafik

Kommunikationsagentur

Vision05 GmbH & Co KG, www.vision05.at

Redaktionelle Mitarbeit

Anna Hauer

Christoph Hofmann

Petra Jopp

Lilian Kuster

Markus Schindelé

Pascal Schmoll

Martin Schwingenschuh

Viktoria Winter

Ursula Witzani

Vertrieb

Post AG

© 2025 SPORTUNION Niederösterreich

Gut zu wissen!

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden in diesem Magazin Bezeichnungen, die sich zugleich auf Frauen und Männer beziehen, zum überwiegenden Teil nur in der im normalen Sprachgebrauch üblichen "männlichen" Form angeführt, also z.B. "Sportler" statt "Sportlerinnen" oder "Sportlerinnen und Sportler". Dies soll jedoch keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheits grundsatzes zum Ausdruck bringen. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Magazins gleichermaßen angesprochen fühlen.

Inhalt



Herzlichen Dank für die großartige Teilnahme an den diesjährigen Bezirksgruppentagungen zu denen wir insgesamt über 1.000 Vereinsvertreter:innen persönlich begrüßen konnten. So bringen wir die vielen aktuellen Themen wie die neue SPORTUNION-Spendenplattform oder die erstmalige Möglichkeit der rein digitalen Förderabrechnung aktuell, persönlich und flächendeckend in unsere Mitgliedsvereine.

Ich wünsche im Namen der Mitarbeiter:innen der Landesgeschäftsstelle ein frohes Weihnachtsfest und freue mich darauf, unsere aktuell 1.135 Mitgliedsvereine gemeinsam mit meinem Team auch 2026 bestmöglich unterstützen zu dürfen.

Mag. Markus Skorsch
Landesgeschäftsführer

Info

- 04 30. ordentlicher Landestag**
Präsident Raimund Hager einstimmig wiedergewählt
- 06 80 Jahre SPORTUNION NÖ**
Ein Blick zurück bis zu den Anfängen 1945
- 08 NÖ Sportlounge**
Nina Skerbinz ist Nachwuchssportlerin des Jahres
- 18 SPORTUNION Akademie**
Zukunftsfit durch Weiterbildung
- 21 SPORTUNION young athletes**
Gezielte Talenteentwicklung greift
- 27 SPORTUNION young diamonds challenges**
Wettkampfbereich wird gut angenommen

Herzlich Willkommen in der SPORTUNION

Wir dürfen folgende Vereine neu in unserer Sportgemeinschaft begrüßen:

UNION Volleyball Club Tulln

(ZVR 1024588417)

Blackbelt Kampfkunst UNION Krems

(ZVR 1600561716)

The Birdies Ebreichsdorf - Badminton UNION

(ZVR 1073469520)

Shinrenkan UNION

(ZVR 1865077989)

SPORTUNION Sportfreunde Grafenwörth

(ZVR 1292932989)

SPORTUNION AthletiQ Handball

(ZVR 1384717308)

A&O Lifekinetik UNION

(ZVR 1565635453)

Kinetic Arts UNION - Verein für funktionelle Bewegung & Kampfkunst

(ZVR 1388926332)

Volleyballteam UNION St. Pölten Panthers

(ZVR 1124390061)

UNION Skateboardclub StP Skate Association

(ZVR 1033725572)

UNION Pferdesportverein Großau

(ZVR 1579465303)

UNION Padel Verein Strasshof

(ZVR 1166594715)

UNION Shitoryu Shukokai Karate Hollabrunn

(ZVR 1481695112)

SPORTUNION all 4 god

(ZVR 1929842746)

SPORTUNION Fit und Vital in Hanfthal

(ZVR 1589618696)

SPORTUNION Historische Europäische Kampfkünste IN-DES Bad Vöslau

(ZVR 1124301162)

SPORTUNION Niederöster

Landesvorstand um Präsident Hager von 400 Vereinsvertreter:



Landtagspräsident Karl Wilfing, SPORTUNION Österreich Präsident Peter McDonald, ASKÖ NÖ Präsident Rainer Spenger und Militärrkommandant-Stv. Michael Lippert (vorne v.l.n.r.) sowie LA Christian Gepp, Bgm. Andrea Völkl, Inge Pelzelmayer (Kneippbund), SPORTUNION Österreich Vizepräsidentin Beate Taylor, Polizeikommandant Franz Popp und ASVÖ NÖ Vizepräsident Alexander Harbich (hinten v.l.n.r.) gratulierten Präsident Raimund Hager (vorne Mitte) zu 80 Jahren SPORTUNION Niederösterreich.

400 Vereinsdelegierte feierten beim 30. ordentlichen Landestag der SPORTUNION Niederösterreich am Samstag, 22.11., im Veranstaltungszentrum Z2000 in Stockerau das 80jährige Bestehen des Landesverbandes und wählten dabei die Mitglieder der Verbandsorgane neu. Dazu durfte Präsident Raimund Hager neben Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bgm. Mag. (FH) Andrea Völkl und SPORTUNION Österreich Präsident Mag. Peter McDonald auch Landespolizeidirektor Franz Popp und Militärrkommandant-Stv. Michael Lippert sowie viele weitere Ehrengäste und Verbandsvertreter aus ganz Österreich begrüßen.

Raimund Hager bleibt Präsident

Die Neuwahlen der Verbandsorgane erfolgten allesamt einstimmig. An der Verbandsspitze wurde Raimund Hager für die nächsten vier Jahre in seiner Funktion als Präsident bestätigt. Neu in den Landesvorstand gewählt wurden Vizepräsident Mag. Franz Brandner (UTC BH Wr. Neustadt), Landessportreferentin Mag. (FH) Eva Nitschke (UNION Sportclub Landhaus) und Landesjugendreferent Pascal Schmoll (SPORTUNION St. Pölten).

Landesverbandsstatuten geändert

Auch eine Statutenänderung wurde am 30. ordentlichen Landestag be-

schlossen: so wurden der Ehrenkodex der SPORTUNION sowie Antidopingbestimmungen ebenso in den Statuten verankert wie die Vorgaben des neuen Gemeinnützigkeitsreformgesetzes zur Erlangung der Spendenbegünstigung sowie des virtuellen Gesellschaftergesetzes (VirtGesG) zur Abhaltung von hybriden oder virtuellen Sitzungen.

Aufnahme außerordentlicher Mitglieder

Mit dem Hilfswerk NÖ, dem Kneippbund Landesverband NÖ/Wien, den NÖ Senioren und der Schülerunion Niederösterreich konnten gleich vier neue Verbände als außerordentliche Mitglieder aufgenommen werden. Damit ist die SPORTUNION Niederösterreich für die Zukunft noch besser vernetzt und breiter aufgestellt.

Ehrungen

Mit der Ehrung ausgeschiedener Landesvorstandsmitglieder fand der kurzweilige Landestag, der mit Auftritten der SPORTUNION Stockerau, dem Tanzsportverein UNION Stage Time Company und einem Beitrag von Zirkusdirektor Alexander Schneller (Circus Picard) gestaltet war, seinen Abschluss.

Mit aktuell 1.135 Mitgliedsvereinen und rund 200.000 aktiven Mitgliedern ist die SPORTUNION NÖ der mit Abstand größte Sportverband des Landes sowie die größte Landessportorganisation in ganz Österreich.

Im Anschluss an den Landestag lud die SPORTUNION Niederösterreich zum gemeinsamen Mittagessen gegeben mit freundlicher Unterstützung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, wo in gemütlicher Atmosphäre auf das 80jährige Bestehen des Landesverbandes angestoßen wurde.

reich feiert 80 Jahre

innen in Stockerau einstimmig bestätigt



Sorgten für tolle Stimmung: UNION Tanzsportverein Stage Time Company aus Amstetten.



Den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Johann Tomasin, Ursi Witzani und Leo Berndl wurde von Raimund Hager und Peter McDonald gedankt.



Der neu gewählte Vorstand der SPORTUNION Niederösterreich: Finanzreferentin Christina Petz, Präsident Raimund Hager, Sportreferentin Eva Nitschke, und Vizepräsident Gerhard Glinz (vorne v.l.n.r.) sowie Vizepräsident Karl Biedermann, Landesgeschäftsführer Markus Skorsch, Kulturreferent Gert Kuntner, Vizepräsidentin Birgit Fürnkranz-Maglock, Vizepräsident Franz Brandtner und Jugendreferent Pascal Schmoll (hinten v.l.n.r.)

80 Jahre SPORTUNION in Niederösterreich

Die SPORTUNION ist aus der heutigen Sportlandschaft Österreichs nicht mehr wegzudenken. Bundesweit über 4.700 Vereine und über 700.000 Mitglieder sind ein Bewegungsmotor, der mittlerweile vielschichtige Aufgaben und Leistungen für unsere Gesellschaft erbringt. Im Jahr des 80-jährigen Bestehens wollen wir einen Blick in die Vergangenheit wagen und die Geschichte der SPORTUNION Niederösterreich - der mit aktuell 1.135 Mitgliedsvereinen größten Landesorganisation - revue passieren lassen.

Es ist nicht verbrieft, dass der längste Tag des Jahres 1945, der 21. Juni, wegen der widrigen Verkehrsverhältnisse für ein Zusammentreffen gewählt wurde, um handelnden Personen ein rechtzeitiges Eintreffen vor Ort zu ermöglichen. Jedenfalls wurden an diesem Tag, nachdem bereits am 2. Mai im Wiener Schottenstift wesentliche Gespräche zur Gründung einer „Österreichischen Turn- und Sport-Union“ (UNION) stattgefunden hatten, Weichen für den Ausbau einer Sportorganisation in Niederösterreich gestellt (Finner/Dembsher, 50 Jahre UNION). Wer dabei war? Der Wiener Josef Wicke, er war von 1923 bis 1929 „Säckelwart“ in der Christlich-deutschen Turnerschaft Österreichs (CDTÖ) und Heinz Clabian, Führungskraft im ehemaligen katholischen Reichsbund (RB). Sie führten mit dem vormaligen RB-Leichtathleten Karl Matouschek (Mödling) und dem Dietwart (1925-1935) der CDTÖ Ludwig Neunteufel (Gumpoldskirchen) Impulsgespräche, die zur Gründung eines NÖ Sportverbandes führen sollten.

Anno Dazumal - Eine Reise in die Anfänge der SPORTUNION NÖ

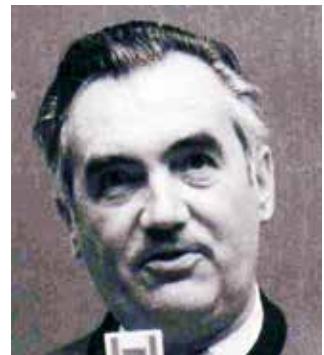
Am 2. Dezember 1945 war es dann soweit. Die UNION NÖ wurde an diesem Tag, im damaligen St. Pöltner Domcafe (heute: Tschibo) am Herrenplatz gegründet. Als „Hebammen“ dürfen Vertreter der ehemals christlichen Vereine Niederösterreichs und der spätere Bundeskulturwart Hans Fuchs (Wien) genannt werden, die mit Ludwig Neunteufel, Dr. Alois Katzenbeißer/Karner (Stockerau), Rudolf Herres (St. Pölten), Ludwig Haase und Karl Matouschek (beide Mödling) eine provisorische Landesleitung, mit Sitz in Wien wählten (1950, 5 Jahre UNION). Der neu geschaffene Verband wurde offiziell erst sieben Monate später am 14. Juni 1946 von der Sicherheitsdirektion Wien genehmigt. Gegen Ende 1946 bestanden in NÖ bereits 70 UNION-Vereine. Wegen der vorübergehenden Einstellung des gesamten ÖBB-Personenverkehrs musste eine geplante Hauptversammlung zweimal verschoben werden, sodass erst am 12. September 1947 - in di-



Ludwig Neunteufel



Prof. Friedrich Manseder



Dr. Erwin Felzmann

Die Geschichte der SPORTUNION in Niederösterreich



Annaberg: Bgm. Tesar Johann
Amstetten: St.-Ob.-Insp. Scholz Franz, Herrengasse 15
Ardagger: Enengel Johann, Installateur, Markt Ardagger 16
Asparn a. d. Zaya: Seiter, Asparn
Baden: Dem Gustav, Friedrichstraße 18
Gänserndorf: Bidmon Franz, Franz-Schubert-Straße 33
Gars: Putz, Schneidermeister
Gmünd: Fußball: Machytka Franz, Stadtplatz 22
Gmünd: TFC: Burkert Johann, I., Kirchengasse
Groß-Siegharts: Eigner Hans, Kaufmann, 332
Gumpoldskirchen: Schabl Franz, Weinhauer, Neustiftg. 25
Hagg: Köstler Erwin, Bergweg 10
Hadersdorf-Weidlingau: Gruber Anton, Hauptstraße 55
Hainburg a. d. D.: Fradinger Franz, Ungarstraße 5
Heidenreichstein: Hornek Alfred, Kl.-Pertholz 27
Heidershofen: Riener Michael, Heidershofen 5
Herzogenburg: Rausch Anton, Schillerring 1
Hinterbrühl: Guntner Hans, Kaufmann, Eichberggasse 2
Hollabrunn: Peichel Ernst, Bezirksleitung ÖVP.
Horn: Prof. Müller Franz, Thurnholgasse 5
Kallensee: Schiller Friedrich, Karlsgasse 8
Karlstein a./Thaya: Ing. Friedrich Franz
Killb. St. Pölten: Prof. Ilias Josef
Kirchberg a./Pielach: Pait Heinz, Haupschuldirektor
Klosterneuburg: Mayer Richard, Burgstraße 19
Königstetten: Frühwirt Karl, Landwirt, Schulgasse 13
Korneuburg: Bgm. Kottek
Krems: Hausmann Hans, Mautern 1
Lassau: Helm Hermann
Liesing:
Langenlois: Graf Josef, Kornplatz 2
Lilienfeld: Just-Insp. Zankl Karl
Mauerbach: Fahringer Karl, Althangstraße 28
Mauer-Öhling: Siska Franz, Angestellter, Heilanstalt
Melk: Sterl Alois, Rathausplatz 111

Mitterbach: Riedinger Franz, Lehrer
Mödling: Haase Ludwig, Maria-Enzersdorf, Elisabethstr. 4
Moosbrunn: Stummer Josef, Landwirt, Nr. 21
Neulengbach: Koller Heinrich
Neunkirchen: Nagl Hans, Sparkasse Neunkirchen
Nieder-Absdorf: Seidl Rudolf
Ober-Grafendorf: Hager Hans, Zimmermeister, 152
Opponitz: Kellnreiter Roman, Nr. 21
Orth a. d. D.: Michalitsch Hans, Orth 97
Ottenschlag: Danzinger Johann, Nr. 13
Pernitz: Schneeberger Richard, Pernitz 44
Pöchlarn: Bgm. Frh. v. Tinti Friedrich, Schloß 35
Purkersdorf: Graf Helmut, Filialleiter, Karl-Gruber-Weg 2
Raab a./Thaya: Part Franz, Hauptschullehrer
Rabenstein a./Pielach: Gmd.-Arzt Dr. Gottschall W.
Retz: Marschl Karl, Lehrer, Burggasse 9
Rosenau a./Sonntagsberg: Krammer Matthias
Steinakirchen a./Forst: Ennengel Franz, Wolfpassing 23
St. Pölten: Heiß Franz, Lehrer, Spratzern-Kirchenweg 41
St. Pölten: FC, Friebeheimerstraße
St. Valentín: Strasser Hans, Kaufmann, Hauptplatz 11
Stockerau: Stadlhal Grüner Leopold
Tulln: Weiß Leopold d. Alt., Zuckerfabrik
Ulmertfeld-Hausmenning: Endl Martin
Viehofen: Langer Josef, St. Pölten, Binderstraße 39
Waidhofen a./Thaya: Prof. Müller
Waidhofen a./Ybbs: Kohout Leopold, Pocksteinerstraße 7
Wallsee: Krebs Richard, Dentist, Wallsee 20
Weidenhof b. Dürkrut: Fradinger Vinzenz, Landwirt, Nr. 28
Weidling: Gutbier Julius, Kirchmiergasse 5
Weitersfeld: Puhm Franz, Bauer, Nr. 82
Wiener Neustadt: Lang Dora, Rathaus, II/49
Wilhelmsburg: Ambichl Grete, Schießstattstraße 4
Ybbs a. d. D.: Wagesreiter Josef, Kammersekr., Karlsgasse
Zwettl: Prinz Johann, Florianigasse 3

Mitgliedsvereine der SPORTUNION Niederösterreich im Jahr 1946

versen Aufzeichnungen finden sich unterschiedliche Terminangaben - im Rittersaal des NÖ Landhauses (Wien) die erste ordentliche Landesversammlung der UNION NÖ stattfinden konnte. Vertreter aus 74 Vereinen wählten Dir. Karl Ullmann (Gänserndorf) zum Obmann, Karl Matouschek (Mödling) und Erwin Halwax (Wr. Neustadt) zu leitenden Fachwartes und Franz Reiter (Neulengbach) zum Schriftwart. Ludwig Neunteufel, der so wie Karl Matouschek schon der

provisorischen Landesleitung angehörte, wurde Kulturwart und Ludwig Haase (Mödling) war ab dann für die Finanzen zuständig.



2010: Präsident Peter Haubner und Generalsekretär Rainer Rösslhuber gratulieren Raimund Hager zur Wahl zum Präsidenten.



2024: Mit dem UTC Au am Leithaberge (Obmann Andreas Fekete (2.v.l.) nimmt die SPORTUNION Niederösterreich den 1.100. Mitgliedsverein auf.

Nach einer Statutenänderung wird Mag. Herbert Rothländer aus St. Pölten zum ersten Präsidenten der SPORT-UNION NÖ gewählt.

Liese Prokop wird zur ersten Frau ab der Spalte der SPORTUNION Österreich gewählt.

Mag. Julika Ullmann wird erste und bislang einzige Präsidentin des Landesverbandes.

Raimund Hager wird beim Landestag in Krems zum neuen Präsidenten gewählt.

Mag. Markus Skorsch wird von der Landesleitung mit der Geschäftsführung beauftragt.

Mit dem UTC Au am Leithaberge nimmt die SPORTUNION NÖ den 1.100. Mitgliedsverein auf.

1999

2004

2010

2011

2024



Regionaldirektor Martin Gabler (NV), Vizepräsidentin Birgit Fürnkranz-Maglock, Sportheldin Sandra Kaufmann, Nachwuchssportlerin Nina Skerbinz, LH-Stv. Udo Landbauer und Präsident Raimund Hager und Klubobmann Jochen Danninger (v.l.n.r.)

Nina Skerbinz (UTTC Stockerau) ist NÖ Nachwuchssportlerin des Jahres

In der Campus Hall in Krems fand zum 49. Mal die Sportlounge Niederösterreich statt, bei der traditionell die niederösterreichischen Sportakteure des Jahres gekürt wurden. Als Sportler des Jahres wurde Tennis-Ass Lucas Miedler geehrt. Bei den Damen triumphierte Speerwerferin Victoria Hudson. Zur Mannschaft des Jahres wurden die Synchronschwimmerinnen Anna-Maria und Eirini-Marina Alexandri (SPORTUNION Südstadt) gewählt. Die Schwestern

tern krönten sich heuer zu Welt- und Europameisterinnen in der Technik-Kür. Als beste Nachwuchssportlerin des Jahres wurde Nina Skerbinz vom UTTC Stockerau ausgezeichnet. Das junge Tischtennis-Ass sicherte sich bei den Europäischen Olympischen Jugendspielen (EYOF) die Goldmedaille im Einzelbewerb. Zum vierten Mal nach 2019, 2023 und 2024 wurde bei der Sportlounge als Zeichen der Wertschätzung für das ehrenamtliche Enga-

gement die Sonderkategorie Sportheld des Jahres vergeben. Im Fokus standen all jene Personen, die ehrenamtlich bei einem niederösterreichischen Sportverein engagiert sind und somit einen wertvollen Beitrag leisten, um die jungen Generationen für den Sport zu begeistern. Den Sieg im Publikumsvoting und damit die Auszeichnung als Sportheldin des Jahres 2025 sicherte sich Sandra Kaufmann von der Sportakrobatik Union Horn.



Die erweiterte Landesleitungssitzung der SPORTUNION Niederösterreich tagte von 10. - 11. Oktober im Seminarhotel Krainerhütte im Helenental. Bereits am Freitag startete das Programm mit der Tagung der Landesfachwarte, bei der aktuelle Themen und Herausforderungen im Sportbereich diskutiert wurden. Danach bekamen alle Funktionäre:innen Informationen zum Biosphärenpark Wienerwald vermittelt ehe der Abend mit einem gemütlichen Beisammensein ausklang. Der Samstagvormittag stand ganz im Zeichen der statutengemäßen Sitzung der erweiterten Landesleitung. Dabei wurden wichtige organisatorische und sportpolitische Themen besprochen, die die weitere Ausrichtung der SPORTUNION Niederösterreich betreffen. Zum Abschluss versammelten sich alle Teilnehmer:innen zu einem gemeinsamen Mittagessen, das den offiziellen Teil der Landesleitungssitzung abrundete.



Foto: StockphotoDirectors/Shutterstock.com

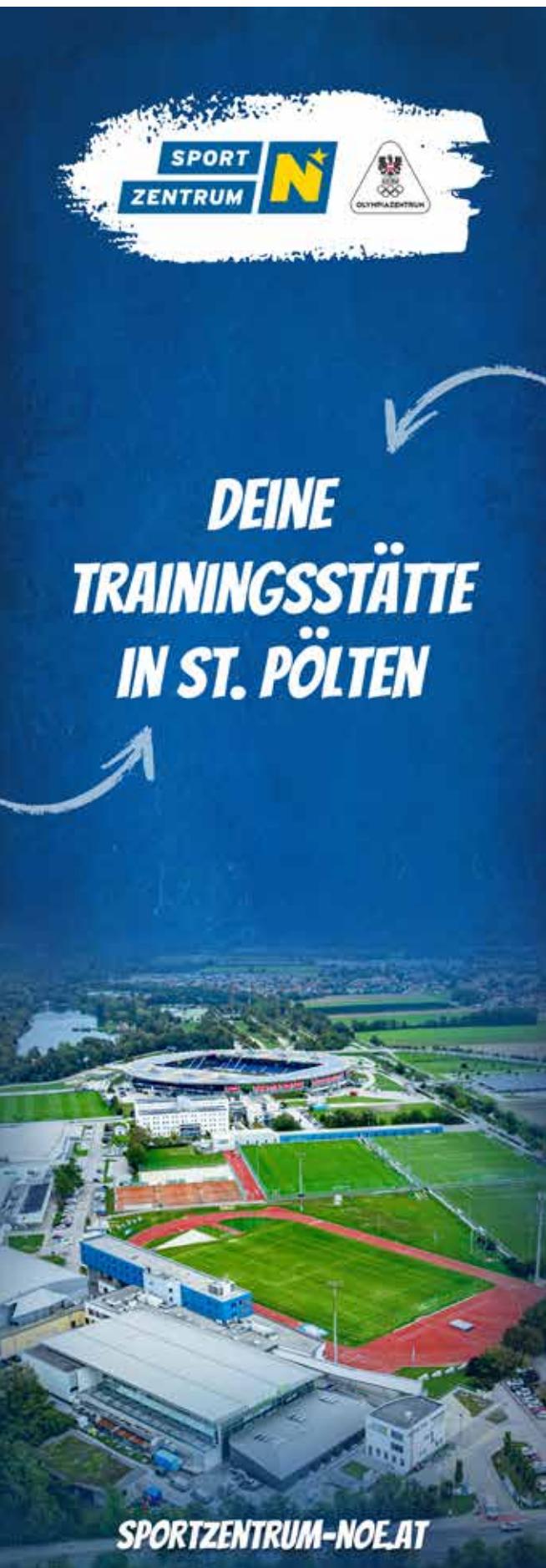
Mit dem NÖN-Digitalabo täglich bestens informiert

- + **Werbereduziertes Lesen** auf NÖN.at
- + **Uneingeschränkter Zugriff** auf NÖNplus Inhalte aller Regionen
- + **Zwei ePaper Ausgaben** aus zwei Regionen deiner Wahl
- + **AboClub** mit vielen Vorteilen



Immer wissen, was vor deiner Haustüre passiert!

NÖN.at/abo/digital

**SPORT
ZENTRUM N**

OLYMPIC CENTER

**DEINE
TRAININGSSTÄTTE
IN ST. PÖLTEN**

SPORTZENTRUM-NOE.AT

Nachwuchs-Ninjas im Rampenlicht

Die SPORTLAND Niederösterreich Ninja-Tour 2025 begeisterte mit actionreichen Parcours und vier Lokal-Challenges über 700 Kinder und Jugendliche.

Schon beim Auftakt der Tour war klar: hier geht es nicht nur um Sport – es geht um Erlebnis. Ziel dieses Formats ist es, Kinder und Jugendliche für Bewegung zu gewinnen, ihnen sportliche Fähigkeiten zu vermitteln und zugleich Fairness, Teamgeist und Persönlichkeit zu stärken. Für die Teilnehmenden bedeutet das: Balance, Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit – und auch mentale Stärke – sind gefragt. Der Parcours fordert genau diese Kombination: ein echtes Abenteuer, das sich an dem beliebten TV-Format „Ninja Warrior“ orientiert.

Die Tour: vier Challenges im Landesviertel

Im Jahr 2025 gingen folgende Ausgaben über die Bühne:

Challenge	Ort	Datum
Mostviertel-Challenge	Purgstall	29. März 2025
Weinviertel-Challenge	Hollabrunn	5. April 2025
Industrieviertel-Challenge	Traiskirchen	10. Mai 2025
Waldviertel-Challenge	Gmünd	17. Mai 2025

Die Teilnahme war für Kinder der Jahrgänge 2013 bis 2016 ausgeschrieben – kostenlos. Schon in den Vorrunden-Trainings wurde darauf geachtet, dass



Roman Stoiber



Starker Nachwuchs. Sie
Raimund Hager, Landta
treter Udo Landbauer u

Das große Finale: Peak-Momente in St. Pölten

Am 18. Oktober 2025 trafen die besten Ninjas im Finale in der Prandtauerhalle (St. Pölten) aufeinander. Über 60 hochmotivierte Kinder und Jugendliche stellten sich einem spannenden Showdown voller Challenges und spektakulärer Hindernisse.

Ein besonderes Highlight: Zwei „Ninja-Triples“ wurden in den Parcours als Hindernisse eingebaut, die zusätzliche Spannung erzeugten und das Publikum begeisterten.

Ganz im Sinne der Tour qualifizierten

alle Interessierten – auch ohne Wettkampferfahrung – sich ausprobieren konnten. Ein geschützter Einstieg war damit gegeben.



Feiererehrung N1 mit SPORTUNION Niederösterreich Präsident
Abgeordneter Christian Brenner – in Vertretung für LH-Stellver-
und Sportstadtrat von St. Pölten Heinz Hauptmann.



Roman Stoiber

sich zudem das schnellste Mädchen und der schnellste Bub jeder Altersklasse für die 3. Österreichische Ninja Meisterschaft. Eine tolle Aussicht für die Gewinnerinnen und Gewinner!

Ausblick und Bedeutung für den Nachwuchs

Die Ninja-Tour zeigt eindrucksvoll, wie zeitgemäße Bewegungsangebote für Kinder und Jugendliche aussehen können: abwechslungsreich, motivierend und mit dem gewissen Kick. Für Vereine bietet diese Veranstaltungsreihe zudem eine hervorragende Plattform: als Gemeinschaftsprojekt, das Kinder begeistert, Talente entdeckt und Bewegung ins Zentrum stellt. Der kostenlose Zugang senkt Hemmschwellen – eine echte Chance für junge Menschen, sich auszuprobieren.

Fazit und Ausblick

Die SPORTLAND Niederösterreich Ninja-Tour 2025 war ein rundum gelungenes Projekt: mit hoher Beteiligung, großer Begeisterung, sportlichen Höchstleistungen – und einer Perspektive über den Landesrahmen hinaus. Ein perfektes Beispiel dafür, wie im Breiten- und Nachwuchssport Impulse gesetzt werden können.

Wir gratulieren allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen Vereinen, Helferinnen und Helfern sowie allen Partnern – und freuen uns schon auf die nächste Runde!



Roman Stoiber



Roman Stoiber

Bewegt im Park 2025: Teilnehmer:innen trotzen Regen



60 Kurse von Vereinen der SPORTUNION NÖ brachten von Juni bis September viel Bewegung in Niederösterreichs Parks.

Sommer und „Bewegt im Park“ gehören fix zusammen, denn seit der Einführung 2017 ist das Gesundheitssportprojekt in den Sommermonaten nicht mehr aus den österreichischen Parks wegzudenken. So wurden bei der neunten Auflage des Projektes im Jahr 2025 gesamt 60 Kurse von 47 Vereinen der SPORTUNION NÖ in 47 Gemeinden angeboten.

Die Initiative ist eine Kooperation zwischen der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), dem Dachverband der Sozialversicherungsträger, dem Sportministerium sowie den Sportdachverbänden ASKÖ, ASVÖ und SPORTUNION. Insgesamt wurden in Niederösterreich 108 Kurse angeboten - mehr als die Hälfte wurden von Mitgliedsvereinen der SPORTUNION NÖ durchgeführt.

Was macht dieses Projekt erfolgreich? „Das ist ganz klar die kostenlose und unverbindliche Teilnahmemöglichkeit an den niederschweligen Gesundheitssportkursen. Von Functional Training bis zu Line Dance und Yoga ist für alle etwas dabei“, so SPORTUNION NÖ-Projektleiterin Larissa Sailer. Damit sollen vor allem jene Personen angesprochen werden, die sich bis dato noch nicht sportlich betätigt haben und noch kein Mitglied in einem Sportverein waren.

Besonders attraktiv für die umsetzenden Vereine: viele Teilnehmende kommen erstmals mit dem örtlichen Sportverein in Kon-

takt, wodurch nach Ende des Sommerprogrammes immer wieder neue Mitgliedschaften entstehen. Nur der verregnete Juli machte neuen Rekordzahlen einen Strich durch die Rechnung, denn darüber hinaus, waren die Teilnahmezahlen wieder hervorragend. So bedeuten fast 13.500 Kursbesuchen einen Schnitt von über 18 Personen pro Einheit, was bei der Wettersituation im heurigen Sommer eine sehr beachtliche Leistung ist.

Jetzt für Sommer 2026 vormerken

Es ist davon auszugehen, dass „Bewegt im Park“ auch im Sommer 2026 wieder stattfinden und viele Menschen bewegen wird. Wenn du mit deinem Verein im nächsten Jahr auch dabei sein möchtest, dann lass dein Projekt schon jetzt bei Projektleiterin Larissa Sailer vormerken, um rechtzeitig alle Infos zu bekommen.



Deine Ansprechpartnerin

✉ Larissa Sailer, BSc.
+43(0)2742 / 205 - 13
larissa.sailer@sportunion.at



gemeinsam besser leben

Jetzt
beraten
lassen.

Gesundheit, die Spaß macht.

Versicherungslösungen
für Vereine der Sportunion.

uniqa.at

www.facebook.com/uniqa.at



in Kooperation mit:



Vertrag



Raiffeisen
Niederösterreich



DAS KONTO FÜR DIE BESTE ZEIT UNSERES LEBENS.

DAS RAIFFEISEN JUGENDKONTO.
DER EINFACHE START IN EINE
ERFOLGREICHE ZUKUNFT.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

noe.raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F-W-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Ehrenamt im Interview

In unserer letzten Ausgabe des Jahres sprechen wir über das Thema „Ehrenamt im Verein“. Dafür haben wir mit einer Persönlichkeit gesprochen, die die Jugendarbeit der SPORTUNION Niederösterreich über viele Jahre entscheidend geprägt hat: Ursula Witzani. Seit 2008 in der SPORTUNION aktiv, war sie von 2013 bis 2017 stellvertretende Jugendreferentin und übernahm anschließend bis 2025 die Jugendagenden im Landesvorstand. Gemeinsam mit dem Jugendausschuss hat sie die Jugend sichtbar gemacht und wichtige Impulse für die Weiterentwicklung der Jugendarbeit in Niederösterreich gesetzt.



Wie bist du in den Jugendausschuss des Landesverbandes gekommen?

Mein Engagement im Jugendausschuss hat eigentlich mit dem Instruktor Kinder- und Jugendsport – der altbekannten Sportjugendleiterausbildung – begonnen. Unikollegen haben mir empfohlen, die Instruktor:innen-Ausbildung zu absolvieren, und dort wurde ich gefragt, ob ich bei Veranstaltungen unterstützen möchte. So bin ich irgendwie hineingerutscht und kam zu LATUSCH, zum Actioncamp, zu Sitzungen und diversen Aktivitäten.

Dass ich dabeigeblichen bin – sogar während ich in Deutschland gelebt habe – lag vor allem an den Menschen. Das Team, die gemeinsame Begeisterung, der Spaß an der Sache, das hat mich immer wieder motiviert. Für Treffen und Veranstaltungen bin ich sogar extra angereist, weil wir einfach eine so gute Zeit und viele tolle Erlebnisse gemeinsam hatten. Am Ende war das Miteinander ausschlaggebend – und ich glaube, so ist das auch in den Sportvereinen.

Warum sollten sich junge Menschen überhaupt noch im Verein engagieren?

Weil man nicht nur einen wertvollen Beitrag für die Gemeinschaft leistet, sondern auch der persönlichen Entwicklung guttut und dadurch einen großen persönlichen Nutzen erlangt. Man lernt, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und eigene Ideen umzusetzen. Dabei sammelt man wichtige Fähigkeiten – fachlich und sozial, bis hin zu Führungskompetenzen. Das Engagement ermöglicht es, Kontakte zu knüpfen und ein Netzwerk aufzubauen, das möglicherweise Türen für die berufliche Zukunft öffnen kann. Der Verein bietet einen sinnvollen und geschützten Rahmen, um sich auszuprobieren und weiterzuentwickeln. Das alles lehren wir übrigens auch im Rahmen des „Junior Assistant“.



Wird das Ehrenamt aus deiner Sicht genügend wertschätzt?

Ich glaube, es kann nie genug wertgeschätzt werden. Man darf die ehrenamtliche Tätigkeit nie als selbstverständlich hinnehmen, und wir sollten jede Gelegenheit nutzen, diese Anerkennung und diesen Dank den Menschen auch zu zeigen.

Was hier tagtäglich in den Vereinen geleistet wird, ist Wahnsinn und verdient höchsten Respekt und Anerkennung. Wir wissen nur zu gut, welch unermesslichen sozialen und wirtschaftlichen Wert dieses Engagement für unsere Gesellschaft bringt. Ehrenamtliche sind die stillen Helden:innen des Sports – ohne sie wären auch die großen Erfolge gar nicht möglich.

Welche Maßnahmen setzt die SPORTUNION, um mehr Junge in die Vereine und für das Ehrenamt zu gewinnen?

Viele Vereine arbeiten bereits sehr aktiv daran und setzen bewusst Maßnahmen, um dem „Ehrenamtssterben“ entgegenzuwirken. Wichtig sind passende Angebote für Jugendliche im Vereinsprogramm, eine persönliche Ansprache engagierter Mitglieder, Ausbildungen sowie die Möglichkeit, früh Verantwortung zu übernehmen und mitwirken zu dürfen – idealerweise in Bereichen, die ihren Interessen entsprechen.

Als Serviceeinrichtung muss die SPORTUNION die Vereine bestmöglich unterstützen. Ausbildungsangebote der Verbände sollten an den Bedarf und die zeitliche Verfügbarkeit angepasst werden. Der „Junior Assistant“ stellt dabei eine nachhaltige Maßnahme dar, um junge engagierte Vereinsmitglieder an die ÜL-Tätigkeit heranzuführen und dafür zu begeistern, Einheiten aktiv zu unterstützen.

Die SPORTUNION sollte sich grundsätzlich auf ihre Kernaufgabe konzentrieren, die Serviceleistungen für die Vereine ausbauen und ihnen Tools an die Hand geben, um die Ehrenamtlichen in den Vereinen bestmöglich zu entlasten. Im Zentrum jeder Weiterentwicklung sollen stets die Vereine stehen, denn sie und die Menschen, die sie tragen, sind das Herzstück unseres organisierten Sports.

Junior Assistant

Reinkeweg 6, 3100 St. Pölten

13. - 14.12.2025

12 - 15,99 Jahre



sportunion-akademie.at



PARTNER DER
UNION-VEREINE
IN NÖ



JUNGE HOTELS NÖ
*Die kostengünstige
Alternative für
euren Verein!*

-10%
für
Union-Vereine
bei Buchung bis
Ende Februar
2026



TEAMBUILDING

TRAININGSLAGER

VORSTANDSKLAUSUR

NÖ JUGENDHERBERGSWERK
office@noejhw.at
www.noejhw.at



Trittsicher und aktiv

Trittsicher und Aktiv ist ein mehrteiliges und kostenloses Angebot zur Sturzprävention für ältere Menschen in Zusammenarbeit mit der ÖGK. In den Bezirken Gmünd, Amstetten, Scheibbs, Mistelbach, Neunkirchen und Melk sind wir noch auf der Suche nach Vereinen oder selbständigen Trainerinnen und Trainern, die über eine ausreichend hohe Ausbildung verfügen.

Anforderungen an Trainer:innen

- Alle Trainer:innen, die „Trittsicher und aktiv“ Kurse durchführen, müssen an einer zweitägigen Konzeptschulung (Präsenz) teilnehmen. Ausnahme: Absolvierung des 3-tägigen Grundkurses Sturzprävention bei Herrn Mag. Jansenberger
- Vorrangig Trainer:innen mit Ausbildung als Physiotherapeut:in, Sportwissenschaftler:in, Ergotherapeut:in mit mind. einem Jahr Praxiserfahrung
- DGKP (Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger:in) mit Ausbildung zum Instruktor bzw. zur Instruktorin (BSPA) oder vergleichbare Ausbildung im Bereich Erwachsenentraining, Prävention, Fitness- und Gesundheitssport mit 90-150 EH theoretischer und 60 Stunden praktischer Ausbildung
- Diplom-Sportlehrer:in
- Einschlägige Übungsleiter- Ausbildung im Bereich Erwachsenentraining, Prävention, Fitness- und Gesundheitssport, beispielsweise Fitness-Instruktor BSPA oder andere Ausbildungsformate (Wifi, BFI, Vitalakademie) mit 90-150 Einheiten theoretischer und 60 Stunden praktischer Ausbildung. Diese Trainer:innen müssen mind. zwei Jahre Praxiserfahrung vorweisen.
- Alle Trainer:innen müssen zusätzlich mindestens einen 4 Stunden Erste-Hilfe-Kurs vorweisen können

12-wöchige Kursreihe

Das Kursangebot zur Sturzprävention umfasst zwölf Einheiten,

die grundsätzlich einmal wöchentlich zur selben Zeit stattfinden. Die Teilnehmer:innen absolvieren einen Eingangs- und Abschlusstest und bekommen am Ende der Kursreihe ein Zeugnis. Es können zwischen 8-10 Personen am Kurs teilnehmen. Zielgruppe sind Personen, die über 65 Jahre alt sind und bereits leichte bis mittlere Gangunsicherheiten vorweisen.

Vortrag, Videos und Begleitprodukte

Der Verein kann im Vorfeld zur 12-wöchigen Kursreihe einen Vortrag als Infoveranstaltung und Werbemaßnahme organisieren und abhalten. Teilnehmer:innen erhalten DVDs, USB-Sticks und Ratgeber, damit das Gelernte auch zuhause weitergeführt werden kann. Vereine und/oder Trainer:innen, die Interesse an einer Umsetzung des Projektes haben, können sich jederzeit bei Projektleiter Martin Schwingenschuh melden.



Dein Ansprechpartner

✉ Martin Schwingenschuh, MSc.

Projektbetreuung
+43(0) 2742 / 205 - 25
martin.schwingenschuh@sportunion.at

Sonnenlicht für den Abendkrimi speichern.

Auf die Zukunft schauen.



Wie die SPORTUNION Akademie Menschen stärkt und Bewegung gestaltet

Weiterbildung ist der Schlüssel, um Vereine fit für die Zukunft zu machen – von engagierten Ehrenamtlichen bis zu qualifizierten Übungsleiter:innen.

Im letzten gedruckten Sporttimes-Magazin sprechen SPORTUNION Präsident Peter McDonald und Christoph Hofmann, Leiter der Sportabteilung und der SPORTUNION Akademie, über Wissen, Werte und die Zukunft der Vereinsarbeit.

Warum ist Weiterbildung für die SPORTUNION so zentral?

Peter McDonald: Weil Bildung die Basis für Entwicklung ist – im Verein, im Sport und ganz generell in der Gesellschaft. Wir sehen täglich, wie groß das Engagement in unseren Vereinen ist. Doch dieses Engagement braucht Wissen und Werkzeuge, um langfristig erfolgreich zu sein. Die SPORTUNION Akademie schafft genau das: Sie verbindet Praxis mit Know-how, stärkt Menschen und gibt ihnen das Rüstzeug, um Bewegung zu gestalten.

Was unterscheidet die SPORTUNION Akademie von anderen Bildungsanbietern im Sport?

Christoph Hofmann: Wir sind ganz nah an der Praxis. Unsere Formate sind so aufgebaut, dass sie sich gut mit Beruf und Ehrenamt vereinbaren lassen – kurze Lerneinheiten, flexible Online-Phasen und kompakte Präsenzmodule. Die sehr hochwertige Übungsleiter:innen-Aus-



© Rithor / stock.adobe.com

» Wer sich weiterbildet, investiert in die Zukunft des Vereins – und in sich selbst. «

Christoph Hofmann
Leiter der Sportabteilung und der SPORTUNION Akademie



bildung kann nach zwei Wochenenden abgeschlossen werden. Ein zweiter Unterschied liegt in unserer Struktur: Wir sind in allen neun Bundesländern präsent und arbeiten eng mit unseren Landesverbänden zusammen. Dadurch entsteht ein flächendeckendes, und sehr gut abgestimmtes Bildungsnetzwerk. Über 400 Kurse jährlich zeigen, dass praxisnahe Bildung wirklich bewegt.

Welche Rolle spielt die Akademie in der Zukunft der SPORTUNION?

McDonald: Die Akademie ist mehr als ein Ausbildungsort – sie ist ein Symbol für Innovation und ein absoluter USP der SPORTUNION. Unsere Vereine stehen vor Herausforderungen wie Mitgliederbindung, Digitalisierung, Nachhaltigkeit. Die Akademie hilft, darauf



» Wir wollen unseren Vereinen ermöglichen, nicht nur zu reagieren, sondern zu gestalten – mit Wissen, Mut und der richtigen Unterstützung. «

Peter McDonald
SPORTUNION Präsident

3. Nachwuchsarbeit, um junge Menschen einzubinden.
4. Führungskompetenz, um Vereine professionell, aber mit Herz zu leiten.
5. Digitalisierung & KI, um Abläufe zu vereinfachen.
6. Nachhaltigkeit als Teil moderner Vereinsentwicklung.

Diese und weitere Themen verbinden sich in der Akademie zu einem ganzheitlichen Lernsystem: persönlich, digital, vernetzt und inspirierend.

Warum ist Bildung auch ein strategisches Zukunftsthema für den Verband?

Hofmann: Die grundlegende Ausrichtung der Akademie wird laufend in professioneller Zusammenarbeit mit unseren Landesverbänden abgestimmt und entwickelt. Wir sehen zukünftig vor allem folgende Bereiche:

1. Kompetenz und Kreativität der Trainer:innen, um Qualität in der Bewegung zu sichern.
2. Kinder- und Jugendschutz, damit Vereine weiterhin Orte des Vertrauens und des Respekts sind.

Sport heben die Qualität in den Vereinen und wenn man sich auch körperlich fit hält, ist man auch kognitiv leistungsfähiger. Eine qualitativ hochwertige Ausbildungsschiene ist tief in der DNA der SPORTUNION verankert und stärkt darüber hinaus die Werte des Sports wie Fairness, Respekt und Zusammenhalt. Sie machen unsere Vereine zu Orten, an denen nicht nur Bewegung, sondern auch Verantwortung und Miteinander wachsen. Bildung schafft damit Vertrauen, Kompetenz und Gemeinschaft – die Grundlage für jedes Ehrenamt.

Die Akademie wächst rasant. Wie sieht die Entwicklung aus?

Hofmann: Vor einigen Jahren nahmen rund 2.000 Menschen jährlich an unseren Kursen teil – 2024 waren es bereits über 6.000 (6.383 Teilnehmende). Besonders stark wächst der Bereich der Übungsleiter:innen Ausbildungen, teilweise um über 40 %. Diese Entwicklung zeigt, dass Weiterbildung im Sport kein Luxus ist, sondern eine Notwendigkeit. Unsere Aufgabe ist es nun, diese Dynamik zu nutzen, laufend neue Ideen für die Akademie umzusetzen und noch mehr Menschen zu erreichen.



**Mehr Wissen. Mehr Bewegung.
Mehr Zukunft.**

Entdecke das neue Kursprogramm der SPORTUNION Akademie unter
www.sportunion-akademie.at

Die SPORTUNION Akademie in Zahlen

> 6.000	Teilnehmende pro Jahr	9 Landesverbände 1 gemeinsame Plattform
400+	Kurse jährlich	Online & Präsenzangebote in ganz Österreich
Weiterbildung für alle: von Interessierten, Übungsleiter:innen bis Funktionär:innen		

SPOUTION-Spendenplattform:

Spenden künftig leicht gemacht

■ **Professionelle Abwicklung:**

Die SPORTUNION übernimmt alle rechtlichen und steuerlichen Anforderungen

■ **Minimaler Aufwand:**

Kommunikation mit Behörden und Datenbank-Management durch den Dachverband

■ **Steuerliche Absetzbarkeit:**

Steuervorteil für Spender:innen

■ **Keine Investitionskosten** und Zugriff auf ein personalisierbares Online-Spendenformular

**Jetzt registrieren
und Spenden sichern:**



**sportunion.at/
spendenplattform**

4. YOUNG ATHLETES Präsenzcoaching der Region Niederösterreich in St. Pölten

Am 13. September fand im SPORTZENTRUM Niederösterreich in St. Pölten das vierte Präsenzcoaching der Niederösterreichischen Young Athletes statt. Diesmal ging es um das Thema „Umgang mit digitalen Medien – Gefahren/Chancen/Haltung“. Auf Grund von Wettkämpfen und Trainings waren leider einige der Young Athletes verhindert, die 10 anwesenden Jugendlichen waren dafür umso motivierter und wurden durch Referentin Isabella Pitzl über potentielle Gefahren der digitalen Medien aufgeklärt.

Die Inhalte des 3-stündigen Workshops reichten von Speicherung der Daten bei Nutzung von zB. Snapchat und WhatsApp, über Rechte beim Fotografieren und posten von Fotos auf den verschiedensten sozialen Medien, bis zum Einfluss von übermäßiger Nutzung digitaler Medien auf Leistung und Gesundheit. Gemeinsam wurden Probleme erörtert, Sichtweisen diskutiert und Möglichkeiten und Strategien zum Selbstschutz erarbeitet.

Das laufende Young Athletes Jahr neigt sich nun dem Ende zu. Es fanden noch Webinare zum Thema Safe Sports und Clean Sports statt. Das Highlight des Jahres stellte im Okto-



ber das YOUNG ATHLETES Camp in Obertraun dar, bei welchem sich die YOUNG ATHLETES aus ganz Österreich trafen und ein erneutes Athletik Screening und Psychologie Screening absolvierten und vor allem viel Spaß hatten.

Abschluss des SPORTUNION YOUNG ATHLETES Jahres 2025 in St. Pölten



Das 5. und letzte Präsenzcoaching des SPORTUNION YOUNG ATHLETES Programms 2025 der Region Ost fand im SPORTZENTRUM Niederösterreich statt. Obwohl von 49 angemeldeten Teilnehmer:innen nur 19 erscheinen konnten, zeigten die anwesenden jungen Athlet:innen große Motivation. In zwei Gruppen absolvierten sie Workshops, darunter ein praxisorientiertes Training zur Beinachsenstabilität mit Stefan Wimmer sowie eine motivierende Einheit mit Hürdenläuferin Karin Strametz, die aus ihrem Spitzensportalltag berichtete.

Für die Eltern gab es parallel einen Vortrag von Dr. Wolfgang Pollany über den Umgang mit Leistungsdruck und Ängsten im Sport. Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte der feierliche Abschluss: Alle Athlet:innen erhielten Zertifikate,

kleine Geschenke sowie einen Ausbildungs-Gutschein. Zudem wurden pro Region zwei „YOUNG ATHLETES of the Year“ ausgezeichnet – in Niederösterreich Gloria Urzl und Tim Drexler. Mit dem Event endete ein gelungenes Programmjahr, das erneut den Zusammenhalt und die Entwicklung der Nachwuchssportler:innen zeigte. Als Alumni bleiben alle früheren Teilnehmer:innen weiterhin eingeladen, an Workshops teilzunehmen. Auch 2026 startet ein neues Programmjahr, bei Interesse gerne ein Mail an lilian.kuster@sportunion.at senden.

Mehr Infos hier:



YOUNG ATHLETES of the Year: (v.l.n.r.) Sebastian Zinkl, Anna Elisa Haubenwallner, Maria Bordiug, Gloria Urzl, Michael Besser (Tim Drexler fehlt am Bild).

Lilian Kuster überreicht Tim Drexler nachträglich die Trophäe im Trainingszentrum der SPORTUNION Tulln.



Übungsleiter:in Basismodule 2025

Die SPORTUNION Niederösterreich blickt auf ein äußerst erfolgreiches Ausbildungsjahr zurück. Insgesamt 12 Übungsleiter:in-Basismodule wurden 2025 durchgeführt – und alle waren mit jeweils 30 Teilnehmer:innen restlos ausgebucht.

Damit bestätigt die SPORTUNION Akademie Niederösterreich ihre wichtige Rolle in der Qualifizierung von Nachwuchs- und Breitensporttrainer:innen. Die monatlich stattfindenden Module wurden überwiegend im SPORTZENTRUM Niederösterreich abgehalten. Lediglich einmal musste aufgrund von Hochwasserschäden kurzfristig nach Tulln ausgewichen werden. Trotz des Standortwechsels verlief die Durchführung reibungslos.

Besonders erfreulich zeigte sich die hohe Nachfrage in den Sommermonaten Juli und August, in denen vermehrt Schüler:innen an der Ausbildung teilnahmen. Das Juli-Modul stach dabei als 7. Termin des Jahres besonders hervor: Bei hochsommerlichen Temperaturen zeigten sich sowohl Teilnehmer:innen als auch Referent:innen über drei Tage hinweg hoch motiviert.

In den Modulen wurden zentrale Grundlagen für angehende Übungsleiter:innen vermittelt – darunter Sportbiologie, Bewegungslehre, Grundlagen der Trainingslehre, Methodik & Didaktik, Kommunikation sowie rechtliche und organisatorische Basics. Das Basismodul ist sportartenübergreifend einheitlich aufgebaut, die Spezialisierung der Übungsleiter:in-Ausbildung, die die erste Stufe der österreichischen Sportausbildung darstellt, erfolgt im jeweiligen Spezialmodul.



Für eine professionelle und praxisnahe Wissensvermittlung sorgte ein erfahrenes Referent:innenteam, das in den Modulen immer wieder für seine fachliche Expertise und seinen engagierten Einsatz hervorgehoben wurde.

Mit hoher Motivation, konzentrierter Mitarbeit und durchgehend positiver Stimmung zog sich ein roter Faden durch alle zwölf Basismodule des Jahres. Damit stärkt die SPORTUNION Niederösterreich auch 2025 die Qualität ihrer Ausbildungsangebote und unterstützt zahlreiche zukünftige Übungsleiter:innen auf ihrem Weg in den organisierten Sport.

Übungsleiter:in-Spezialmodul Padel der SPORTUNION NÖ



Von 11. bis 13. Juli 2025 fand in der Anlage des Union Freizeit & Gesundheits Sport Vereins (UFG) in St. Pölten das erste Übungsleiter:in-Spezialmodul Padel der SPORTUNION Niederösterreich in Kooperation mit der Austrian Padel Union statt. Unter der Leitung von Referent Álvaro Gaspar Dionis nahmen 16 engagierte Teilnehmer:innen an diesem innovativen Ausbildungsformat teil, das Theorie und Praxis der aufstrebenden Sportart Padel auf anschauliche Weise verband. Im theoretischen Teil erhielten die Teilnehmer:innen Einblic-

ke in die Geschichte, Entwicklung und Besonderheiten der Sportart – von der internationalen Verbreitung bis zu Fragen rund um Ausrüstung, Courtmaßen und Trainingsmethodik. Ebenso wurden Rollenverständnis und Verhalten eines Übungsleiters/einer Übungsleiterin, sowie Aspekte der Communitybildung thematisiert. Der praktische Teil am Padelcourt war geprägt von einem abwechslungsreichen Techniktraining mit Fokus auf Grundschlägen, Spiel mit der Wand, Aufschlag/Rückschlag und kleinen Spielformen. Auch methodische Zugänge für Kinder, Anfänger:innen und Gruppen wurden vermittelt. Das eigene Können konnte dabei gezielt verbessert werden. Den Abschluss bildeten die Lehrauftritte, bei denen jede:r Teilnehmer:in kurz in die Rolle des Trainers/der Trainerin wechselte und ein gemeinsames Abschlussturnier, das sportlich wie menschlich ein gelungenes Finale bot. Mit dieser Ausbildung wurde ein wichtiger Impuls zur strukturierten Verankerung von Padel in der Vereinslandschaft Niederösterreichs gesetzt – ein gelungener Auftakt mit Wiederholungsbedarf!

Übungsleiter:in Pilates-Ausbildung in St. Pölten



Der Lehrauftritt im November 2025 stellte für unsere 14 motivierten Teilnehmer:innen das Ende der Ausbildung Übungsleiter:in Pilates, welche im Oktober stattfand, dar. Die Ausbildung setzt sich aus einem praxisreichen Wochenende, einer Theorieprüfung und der praktischen Prüfung zusammen. Referentin Carina Charvat zeigte sich sehr bemüht den Teilnehmer:innen ein fundiertes Pilates-Grundwissen zu vermitteln. Von einer Einführung in die Pilates-Technik, Pilates-Prinzipien und -Ziele, über einen Ausflug in die angewandte Anatomie und Biomechanik, bis zu Pilates Basic-, Professional- und Traditional-Übungen – alle Bereiche wurden behandelt. Das Interesse an dieser Ausbildung ist sehr hoch, was uns als SPORTUNION Akademie in Niederösterreich natürlich sehr freut. Ein weiteres Spezialmodul Pilates ist bereits im Februar 2026 geplant.

Übungsleiter:in Spezialmodul Functional Training in St. Pölten

Im Oktober 2025 fand bereits die 6. Auflage des Übungsleiter:in-Spezialmoduls Functional Training der SPORTUNION Akademie NÖ statt. Functional Training konzentriert sich auf komplexe, alltagsnahe Bewegungsabläufe und trainiert ganze Muskelgruppen – sowohl mit dem eigenen Körpergewicht als auch mit verschiedenen Trainingsgeräten. Die zehn motivierten Teilnehmer:innen starteten mit einer theoretischen Einführung. Referent Hannes Blauensteiner legte großen Wert auf aktive Mitarbeit: Die Gruppe analysierte Bewegungsabläufe verschiedener Sportarten und leitete passende Übungen daraus ab. Am Wochenende standen umfassende Praxiseinheiten auf dem Programm. Philip Sanjath und Hannes Blauensteiner vermittelten Übungen von Kniebeuge bis Klimmzug, olympisches Gewichtheben sowie vielfältige Kleingeräte-Anwendungen für das Erwachsenen- und Senior:innen-Training. Viel Praxis und vermutlich auch etwas Muskelkater rundeten das Kurswochenende ab.



Spezialmodul Übungsleiter:in Tennis



Vom 7. bis 9. November 2025 fand beim Polizeisportverein St. Pölten eine Übungsleiter:in-Ausbildung für Tennis statt. Bei optimalem Wetter nutzten 29 motivierte Teilnehmer:innen die Outdooranlage. Die SPORTUNION Niederösterreich und

der NÖTV organisierten die Schulung gemeinsam. Unter der Leitung von Martin Florian und Ramin Madaini erhielten die angehenden Übungsleiter:innen fundierte Grundlagen für das Anfängertraining mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Ein Schwerpunkt war die ITF-„Play & Stay“-Methodik, die mit kindgerechten Courts, Bällen und Schlägern einen schnellen Einstieg ins Spielen ermöglicht.

Darüber hinaus wurden zentrale Aspekte der Nachwuchsförderung vermittelt – von der Gewinnung junger Spieler:innen über Schulaktionen bis zu ganzjährigen Trainingsangeboten und ersten Wettkämpfen. Die praxisnahen Inhalte machten das Ausbildungswochenende zu einer wertvollen Erfahrung für alle Teilnehmenden.

Gelungenes Ausbildungswochenende für Übungsleiter:innen im Kindersport



Ende November 2025 nahmen 23 motivierte Teilnehmer:innen am Übungsleiter:in-Spezialmodul Kindersport polysportiv in St. Pölten teil.

Unter der Leitung von Gleb Morozov erhielten sie eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis zur Planung abwechslungsreicher Sportstunden für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Das Programm umfasste spielerische Kraft- und Ausdauerübungen, Ball- und Koordinationsschulung, Tanz, rhythmische Elemente, Turnen und Akrobatik. Die Gruppe profitierte von vielen praxisnahen Anregungen für den Vereins- und Schulalltag und gab sehr positives Feedback. Aufgrund des großen Interesses sind weitere Ausbildungswochenenden geplant.

26 neue Übungsleiter:innen erhielten ihr Zertifikat an der HLW Amstetten

Auch im Schuljahr 2024/2025 fand in der 2. Schulwoche, im Zuge einer Projektwoche, die Übungsleiter:in-Ausbildung Functional Training während der Unterrichtszeiten an der HLW Amstetten statt. Wie auch in den Jahren davor ein voller Erfolg. Referent:innen der SPORTUNION Niederösterreich unterrichteten die insgesamt 26 Jugendlichen in den Bereichen Haftung und Recht, Gewaltprävention, Sportbiologie, Trainingslehre sowie im Vermitteln von Bewegung und Sport. Ausnahmsweise fand die Zertifikat-Vergabe diesmal erst nach einem Jahr, zu Beginn des Schuljahres 2025/2026 im Zuge einer offiziellen Übergabe an der Schule statt. Die Sportliche Leiterin der SPORTUNION NÖ, Lilian Kuster, übergab die Zertifikate im Beisein der Pädagogen Mag. Scharner und Mag. Wieser an die Jugendlichen. Wir sind stolz, dass wieder neue Übungsleiter:innen in ihren Vereinen ihr Wissen an bewegungsfreudige Menschen weitergeben können und wünschen allen viel Erfolg.



„Move 2 the Beat – die richtige Musik für dein Training“



Am 5. Oktober 2025 fand im SPORTZENTRUM Niederösterreich die Fortbildung „Move 2 the Beat – die richtige Musik für dein Training“ statt. Unter der Leitung von Corinna Sall-

fert-Panholzer arbeiteten acht Teilnehmer:innen praxisnah mit Musik im Trainingskontext. Nach einer kurzen Einführung zu Musikbogen, bpm und hilfreichen Apps lag der Schwerpunkt auf praktischem Mitmachen: Die Gruppe lernte, Musikübergänge zu erkennen, Bewegungsabfolgen passend zur Musik zu gestalten und Musik gezielt für Motivation und Trainingssteuerung einzusetzen.

Mit vielfältigen Geräten wie Steppern, Tubes oder Matten wurden kreative Übungssequenzen für verschiedene Trainingsphasen erarbeitet. Die Teilnehmer:innen entwickelten zudem eigene Abläufe und führten diese selbstständig an. Nach vier intensiven Stunden nahmen alle wertvolle Impulse und neue Motivation für ihren Unterricht mit.

Fortbildung „Pilates & Beckenboden“



Bereits zum zweiten Mal fand am 19. Oktober 2025 in St. Pölten eine Fortbildung zum Thema „Pilates & Beckenboden“ statt.

Insgesamt 12 interessierte Teilnehmer:innen nahmen an der Weiterbildung teil und zeigten damit erneut das große Interesse an diesem wichtigen Themengebiet. Unsere Referentin Carina Charvat vermittelte in acht Einheiten umfassendes Wissen zu den anatomischen und funktionellen Grundlagen des Beckenbodens. In Theorie und Praxis wurde gezeigt, wie der Beckenboden gezielt angesteuert, effektiv gekräftigt und gleichzeitig bewusst entspannt werden kann. Nach Abschluss der Fortbildung sind die Teilnehmer:innen nun bestens darauf vorbereitet, Beckenbodentraining gezielt in ihre Pilates-Einheiten zu integrieren und so einer Abschwächung der Beckenbodenmuskulatur sowie deren Folgen aktiv entgegenzuwirken. Wir freuen uns bereits auf weitere spannende Aus- und Fortbildungen im Themenbereich Pilates.

Die Kraft der Atmung

Am 24. Oktober 2025 fand die Fortbildung „Die Kraft der Atmung“ unter der Leitung von Jürgen Rathayser statt. Dreizehn engagierte Teilnehmer:innen nahmen sich am Freitagnachmittag Zeit, um die Wirkung bewusster Atmung auf Körper und Geist zu erfahren. Im Mittelpunkt stand die Erkenntnis, dass unsere Atmung weit mehr ist als ein automatischer Reflex – sie ist ein kraftvolles Werkzeug, um Stress abzubauen, Energie zu aktivieren und innere Ruhe zu finden. Nach einer theoretischen Einführung in die physiologischen und emotionalen Aspekte des Atmens folgte ein praxisnaher Teil mit unterschiedlichen Atemtechniken zur Beruhigung, Aktivierung und Zentrierung. Die Teilnehmer:innen lernten Methoden wie Bauchatmung, Wechselatmung und Boxatmung kennen und setzten sich mit dem Zusammenspiel von Atem, Achtsamkeit und Körperwahrnehmung auseinander. Besonders wertvoll waren die praktischen Tipps, wie sich die Übungen leicht in den Alltag integrieren lassen – etwa in



Stresssituationen oder zur mentalen Fokussierung im Sport. Abgerundet wurde die Fortbildung durch einen offenen Austausch und Raum für individuelle Fragen, wodurch eine lebendige und achtsame Lernatmosphäre entstand.

The Art of Teaching Yoga – Sequencing



Am 25. Oktober 2025 fand im SPORTZENTRUM NÖ in St. Pölten die Fortbildung „The Art of Teaching Yoga – Sequencing“ statt.

Mit Michaela Illetschko statt. Sechs engagierte Teilnehmer:innen – überwiegend Yogalehrende, aber auch erfahrene Yogis – tauchten tief in die Kunst des kreativen Unterrichtens ein. Im Mittelpunkt stand das Thema Sequencing – also die kunstvolle Gestaltung und Abfolge von Yoga-Flows. Michaela Illetschko zeigte praxisnah, wie sich Yogastunden abwechslungsreich, harmonisch und individuell gestalten lassen. Dabei wurden verschiedene Ansätze erarbeitet: Sequenzen nach Körperregionen, kraft- oder dehnungsorientierte Flows, beruhigende oder aktivierende Einheiten sowie sogenannte Mood Flows, die sich an einem bestimmten Motto oder Gefühl orientieren. Die Teilnehmenden entwickelten eigene Ideen, tauschten Erfahrungen aus und erhielten wertvolle Impulse, um ihren Unterricht künftig noch inspirierender zu gestalten.



bINSP! – bewegungsINSPIRATIONEN Kids von und mit Axel Fries in St. Pölten

Auch dieses Jahr reiste Axel Fries eigens aus Deutschland nach Niederösterreich um am 15. November 2025 einen Tag voller bewegungsINSPIRATIONEN für Kids zu gestalten. In der Turnhalle der HTL St. Pölten trafen sich 27 motivierte Teilnehmer:innen, darunter auch einige Bewegungscoaches der Täglichen Bewegungseinheit, und einige bewegungsfreudige Kids, um in insgesamt vier Workshops neues für den Turnalltag mitzunehmen.

Im ersten Workshop wurde gleich allen mit teils noch unbekannten Spielideen zum Warm Up ordentlich eingeheizt, alle waren mit vollstem Einsatz dabei. Auch ein paar kleine Spiele zum Cool Down am Ende der Stunde wurden von Axel Fries vorgestellt. Die drei nachfolgenden Workshops waren dann turnspezifischer. Es drehte sich alles um die Themen Handstützüberschlag an Boden und Sprung, Handstützüberschlag

rückwärts und das Turnen am Reck. Durchaus anspruchsvolle Inhalte, die – wie immer bei Axel Fries – auf modernen Übungsreihen basieren und nach dem Motto „Turnen lernen (fast) ohne Hilfestellung“ stehen. Alle Teilnehmer:innen, egal ob jung oder älter, zeigten sich höchstmotiviert und so konnten die meisten die Übungen dann auch schnell umsetzen.

Nach einem sehr lehrreichen und aktiven Tag war das Feedback der Teilnehmer:innen durchwegs positiv und alle konnten viele neue Ideen mit nach Hause nehmen.

Die Planung für Herbst 2026 steht bevor und mit großer Wahrscheinlichkeit wird Axel Fries auch im November 2026 wieder nach Niederösterreich anreisen.

SPORTUNION Niederösterreich Tennis Talente Camp 2025

Das Tennis Talente Camp der SPORTUNION NÖ im BSFZ Schielleiten ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Sommerprogramms der SPORTUNION Akademie in Niederösterreich geworden und die Nachfrage ist jedes Jahr groß.

Auch dieses Jahr nahmen insgesamt 54 Tennis-begeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren vom 29. Juni bis 5. Juli beim Camp unter der Leitung von Landesfachwart Bernd Wetter teil. Das Motto – hochbewährt über die letzten Jahre - bleibt unverändert: „Hochprofessionelles Training mit viel Spaß und Freude an der Bewegung und Begegnung“. Auf hohem Niveau und mit größter Motivation wurde trainiert und auch bei den vielen anderen Aktivitäten waren die Teilnehmer:innen mit vollstem Einsatz und Spaß dabei. Rund um Bernd Wetter zeigten sich 10 weitere Trainer:innen für das hochprofessionelle Training verantwortlich. Auch wenn natürlich das Tennistraining im Mittelpunkt stand, kamen auch andere Aktivitäten, wie Fitnesstraining, Koordination und viel Action bei anderen Sportarten, wie Beachvolleyball, Basketball, Baseball, Brennball, Fußball, Schwimmen, uvm. nicht zu kurz.

Zum Abschluss gab es – wie im Vorjahr – ein Turnier in ver-



schiedenen Altersklassen. Strahlende Sieger:innen präsentierten stolz ihre Medaillen. Nicht nur die Kinder und Jugendlichen, sondern auch das Betreuerteam haben das Tennis Talente Camp mit seinen tollen und schönen Momenten genossen!

Teilnehmer:innenrekord bei der SPORTUNION Turn10 Landesmeisterschaft

Über 300 Teilnehmer:innen aus Niederösterreich, Wien und Burgenland starteten bei der SPORTUNION Turn10 Landesmeisterschaft, die von früh morgens bis spät abends in drei Durchgängen ausgetragen wurde. Turner:innen aus 14 Vereinen präsentierte ihre Küren nach dem neu überarbeiteten Turn10-Programm, unterstützt durch gut vorbereitete Trainer:innen und frisch geschulte Wertungsrichter:innen. Der ausrichtende Verein SPORTUNION Traiskirchen sorgte für einen reibungslosen Wettbewerb. Besonders spannend verlief der Team-Wettkampf, vor allem in der stark besetzten AK12 mit 19 Teams. Die Tageshöchstwertung der Oberstufe erzielte das Männerteam aus Traiskirchen mit 278,250 Punkten.



Allen Turner:innen wird zum erfolgreichen Wettkampf gratuliert.

Der Kunstturnnachwuchs der SPORTUNION NÖ zeigt sein Talent



Nach langer Pause fand am 21. Juni 2025 wieder eine SPORTUNION Landesmeisterschaft im Kunstrufen statt. Junge Turner:innen zeigten gemeinsam ihr Können in den Kinder-

stufen. Das Team rund um Andrea Vicht und die SPORTUNION Traiskirchen richteten diese Landesmeisterschaft wieder hervorragend aus. 53 junge Nachwuchshoffnungen zeigten ihr Können in den Grundlagenstufen (Mädchen) bzw. im Vorstufenprogramm (Buben). Mit vollem Eifer präsentierte die jungen Sportler:innen zwischen 6 und 10 Jahren ihre gelerten Küren am Sprung, Reck, Balken bzw. Barren und Boden. Für die jungen Turner kamen noch die Geräte Ringe und Seitpferd hinzu. Von den jungen Turner:innen wird bei den Pflichtküren viel Kraft, Geschick, Beweglichkeit und Präzision verlangt. Erfreulich ist die hohe Teilnehmer:innenzahl trotz verlängertem Wochenende.

Einige Vereine bei den Mädchen stiegen erst dieses oder letztes Jahr ins Kunstrufen (wieder) mit ein und zeigten bereits beachtliche Leistungen.

SPORTUNION Landesmeisterschaft Leichtathletik

Am 23. August wurden auf der UNION Sportanlage in St.Pölten die SPORTUNION Landesmeisterschaften der Leichtathleten ausgetragen.

Das Team rund um Wettkampfleiter Gottfried Lammerhuber konnte trotz des Termins in den Sommerferien 153 jungen Athlet:innen der Altersklassen U14 – U18 aus 19 Vereinen begrüßen. Auch ein Team der Union Salzburg nutzte die gute Wettkampfmöglichkeit. Dabei konnten zahlreiche persönliche Bestleistungen und auch Limits für die bevorstehenden öst. Meisterschaften der U16 und U20 Klasse in Vorarlberg erzielt werden. Wie breit gefächert die SPORTUNION in der Leichtathletik in NÖ aufgestellt ist, zeigten die Sieger:innenlisten, wo sich Athlet:innen des ULC Riverside Mödling, der Union St.Pölten, des ULC Weinland, des ULC Hirtenberg, der Union Pottenstein, des USKO Melk und des ULC Klosterneuburg wiederfinden. Das 40-köpfige Team rund um Einsatzleiterin Christine Hauer wickelte die Veranstaltung gewohnt perfekt und ohne Verzögerungen im Zeitplan ab.

Höhepunkt der Veranstaltung war die anschließende 4x100m Staffel, wo sich sowohl bei den Mädchen als auch Burschen die Mannschaften des ULC Riverside Mödling durchsetzten.



UNION Landesmeisterschaften 2025 Luftgewehr, Luftpistole und LP5



Am 06. September 2025 fand die SPORTUNION Landesmeisterschaft 2025 im Schießen bei Priv. SK St. Pölten im Hammerpark statt. Die Wettbewerbe konzentrierten sich auf Luftgewehr, Luftpistole und LP5. Es wurde diesmal eine offene Meisterschaft durchgeführt. 33 Schützen aus insgesamt 5 Vereinen nahmen an diesem aufregenden Event teil. Die ersten Plätze auf dem Siegerpodest verteilten sich über alle teilneh-

menden Vereine, was die hohe Wettbewerbsintensität und Qualität der Teilnehmer:innen unterstreicht. Dies spiegelt die ausgezeichnete Leistung und Vorbereitung aller Schützen wider. Ein besonderer Dank geht an den Veranstalter, Priv. SSK St. Pölten, für die hervorragende Vorbereitung und reibungslose Durchführung der Landesmeisterschaft. Der sportliche Leiter und UNION Landesfachwart, Gotthard Klaus, würdigte nicht nur den Einsatz der Schützen, sondern auch das Engagement der Kampfrichter, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung gewährleisteten. Gotthard Klaus betonte in seiner Danksrede, dass die Aussicht, im nächsten Jahr mehr Vereine und Starter zu gewinnen, eine sportliche Herausforderung sei. Dies unterstreicht das Bestreben, den Sport weiter zu fördern und die Gemeinschaft zu stärken. Für 2026 ist die LM erst Ende September – Anfang Oktober geplant, um mehr Trainingszeit zu gewährleisten.

SG Umdasch Winklarn – SPORTUNION Landesmeister im Eisstocksport

In der Eishalle Amstetten wurde am 15. November die SPORTUNION Landesmeisterschaft im Eisstocksport ausgetragen. Insgesamt zehn Mannschaften stellten sich dem sportlichen Wettkampf. Den Sieg holte sich das Team der SG Umdasch Winklarn. Mit einem überlegenen Auftritt sicherten sie sich den Landesmeistertitel. Auf Platz zwei folgte der ESV Union Ladler Wang, der sich gemeinsam mit den Winklarnern für die Bundesmeisterschaft am 8. Dezember 2025 in Althofen (Kärnten) qualifizierte. Den dritten Rang belegte der UESV Klein-Pöchlarn. Bei der Siegerehrung konnte SPORTUNION-Landesreferent Stefan Solböck den BGO der BG Amstetten Ferdinand Jndl herzlich begrüßen. Gemeinsam führten sie die Ehrungen durch. Jndl bedankte sich bei Solböck sowie beim ESV Union Ladler Wang für die mustergültige Durchführung des Bewerbs. Solböck wiederum sprach allen Sportlern seinen Dank für die Teilnahme aus und hob die faire und kameradschaftliche Atmosphäre hervor.



Stocksport

Am 19. Oktober 2025 fand in Wang der traditionelle Herbst-Jugendlehrgang im Stocksport statt, an dem 32 begeisterte Jugendliche teilnahmen. Die Veranstaltung wurde gemeinsam vom NÖEV, ASKÖ, ASVÖ und der SPORTUNION Niederösterreich organisiert. Gesamtkoordinator Stefan Solböck zog eine sehr positive Bilanz und lobte sowohl das Engagement der jungen Teilnehmer:innen als auch die hervorragende Arbeit der Trainer.

Rhythmische Gymnastik

Bei den Gruppen-Staatsmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik am 18.10.2025 in Linz glänzten die niederösterreichischen Teams. Insgesamt sechs Gruppen aus NÖ traten in drei Klassen an und zeigten starke Leistungen – darunter Siege in der Allgemeinen Jugendklasse A und der Juniorinnenklasse. Die SPORTUNION Mödling holte zweimal Gold und einmal Silber, die SPORTUNION Südstadt erreichte eine Silbermedaille sowie Platz 5 und 6.

Rhythmische Gymnastik

Bei den SPORTUNION Gruppen-Bundesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik am 8.11.2025 in Graz war NÖ mit SPORTUNION Mödling und SPORTUNION Südstadt stark vertreten. Mödling holte drei Siege sowie weitere Topplatzierungen, Südstadt ergänzte das Ergebnis mit Silber, Bronze und Finalplätzen. Insgesamt gewann Niederösterreich somit 3x Gold, 2x Silber und 2x Bronze und wurde damit erfolgreichstes Bundesland.



Handball 4x4 Weltpremiere – ein Tag voller Spannung, Teamgeist und Emotionen

Am 9. August 2025 feierte das SPORTUNION NÖ 4x4 Handballturnier im Sportzentrum NÖ seine langersehnte Weltpremiere – und es wurde ein Fest für alle, die Handball lieben. Drei hochmotivierte Jugendmannschaften – UHC Tulln, Union Sparkasse Korneuburg und SU die Falken St. Pölten – traten zunächst im klassischen Turniermodus gegeneinander an. Die Spiele waren geprägt von Tempo, Technik und packenden Zweikämpfen. Am Ende konnte der UHC Tulln das allgemeine Turnier knapp für sich entscheiden – ein verdienter, aber hart erkämpfter Sieg. Doch das war nur der Anfang: Für den zweiten Turnierteil wurden die Spieler:innen in drei Mixed-Teams neu gemischt. Das Besondere am 4x4-Format? Mehr Ballkontakte, schnellere Aktionen, intelligentere Zweikämpfe – und die Möglichkeit, gemeinsam mit (ehemaligen) Gegnern im selben Team zu spielen. Das Mixed-Turnier war

bis zur letzten Sekunde spannend und musste schließlich im Shootout entschieden werden. Die Halle bebte vor Spannung und Begeisterung. Ein besonderes Highlight des Tages war das anschließende Legendenspiel – ein Wiedersehen mit vielen ehemaligen Teamspielerinnen, die noch einmal ihr Können und ihre Leidenschaft für den Sport zeigten. Für die Jugendlichen war es eine einzigartige Gelegenheit, Idole hautnah zu erleben, Tipps auszutauschen und gemeinsam zu lachen. Das Feedback der Teilnehmer:innen war überwältigend positiv: Sie lobten die Dynamik des neuen Spielformats und das Außergewöhnliche durch die Vermischung der Teams. Das 4x4-Format hat gezeigt, wie viel Potenzial in dieser Spielform steckt – schneller, dynamischer, teamorientierter. Wir sind uns sicher: Das war erst der Anfang einer neuen Handballtradition.

VITAhomes Solo Stocksport Cup 2025

Die fünfte Auflage des Internationalen VITAhomes Solo Stocksport Cups 2025 in Wang war ein voller Erfolg. 93 Damen und 590 Herren aus sechs Nationen kämpften in 62 Vorrunden um die Finalplätze. Im Finale verteidigten, nach dem klassischen K.-o.-System Verena Gotzler (GER) ihren Titel bei den Damen und Christian Hobl (ESV Union Ladler Wang) bei den Herren. Das Finalwochenende begeisterte mit spannenden Spielen, stimmungsvollen Cheer-Einlagen und bester Organisation. Organisator Stefan Solböck lobte die Unterstützung der Sponsoren – darunter die SPORTUNION Niederösterreich, das Engagement der Helfer:innen und kündigte bereits die Planung der 6. Auflage 2026 an.



Taekwondo-Trainingslehrgang

Der zweitägige Taekwondo-Trainingslehrgang bot Kindern, Jugendlichen und Trainer:innen ein intensives Technik- und Formenprogramm mit Schwerpunkt auf dem Formenlauf (Poomsae). Ein hochqualifiziertes Referententeam vermittelte technische Präzision, mentale Stärke und methodisch hochwertige Formenarbeit aus unterschiedlichen Perspektiven. Rund dreißig Aktive aus drei SU-Vereinen profitierten vom abwechslungsreichen Angebot, das besonders durch die starke Beteiligung zahlreicher Übungsleiter:innen geprägt war – ein wichtiger Impuls für die Qualitätssteigerung im Vereinstraining. Die Rückmeldungen waren positiv, viele Teilnehmende wünschten sich eine Wiederholung. Landesfachwart Bernhard Ungrad hob zudem die Unterstützung durch die SPORTUNION Niederösterreich hervor.



Gelungener Saisonauftakt beim „Come2gether-Training“ der Sparte Turnen



Am 14.9.2025 lud Landesfachwartin Andrea Vicht zu einem gemeinsamen Training in die Kunstrturnhalle im SPORTZENTRUM NÖ in St. Pölten ein. Ziel war es voneinander zu profitieren, sich auszutauschen und den Kindern und Jugendlichen

Gelegenheit zu bieten in einer voll ausgestatteten Kunstrturnhalle zu trainieren. Rund 50 Turner:innen, sowie deren Trainer:innen folgten der Einladung. Nach einem gemeinsamen Aufwärmrunden wurde fleißig an den Geräten trainiert und vor allem die Schnitzelgrube der Halle genutzt. Besonders schwierige Übungen konnten so an diesem Tag ausprobiert bzw. gefestigt werden. Die Trainer:innen standen einander bei Fragen zur Hilfestellung oder dem Aufbau einiger schwierigerer Elemente zu Verfügung. Ebenso wurden in diesem Rahmen Pläne und Maßnahmen wie Wettkämpfe, gemeinsame Trainings oder Unterstützung für jüngere Vereine für die kommende Saison besprochen. Auch neue Freundschaften wurden geschlossen bzw. alte Freundschaften gefestigt.

Landesfachwarte-Tagung 2025

Am 10. Oktober 2025 fand die jährliche Tagung der Landesfachwartinnen und Landesfachwarte der SPORTUNION NÖ statt. Tagungsort war das Seminarhotel Krainerhütte im Hele- nental. Die Tagungsthemen umfassten einen kurzen Rückblick über die von den Landesfachwartinnen und -fachwarten durchgeführten Aktivitäten und erfolgreichen Ausbildungs-kooperationen des vergangenen Jahres, einen Bericht über das laufende Programmjahr von SPORTUNION YOUNG ATHLETES sowie die weitere Entwicklung des Wettkampfformats YOUNG DIAMONDS Challenge. Ebenso wurden die Details zur anstehenden Budgetplanung für 2026 besprochen. Als fixer Programmpunkt wurde auch heuer wieder die Sparten- vorstellung durchgeführt. Dieses Mal stellte Landesfachwart Martin Latzelsberger die Sparte Leichtathletik vor. Im Anschluss wurde über die Änderungen im Fachausschuss Sport aufgrund des Rücktritts von Leopold Berndl als Landessport- referent und der Übergabe dieser Funktion an Eva Nitschke



informiert. Die symbolische Übergabe wurde mit einem Wimpel der SPORTUNION festgehalten.

Nach der Tagung erwartete die Teilnehmer:innen eine Führung durch den Biosphärenpark, gefolgt von einem gemütlichen Beisammensein beim Abendessen im Seminarhotel Krai- nerhütte – ein gelungener Abschluss eines informativen Tref- fens in angenehmer Atmosphäre.

Perfekte Bedingungen und neue Impulse beim Racing Camp



Von 7. bis 9. November fand am Kitzsteinhorn das Racing Camp der SPORTUNION Niederösterreich statt – begleitet von perfekten Schneeverhältnissen und bester Stimmung. Sieben motivierte Teilnehmer:innen trainierten unter der Leitung von Markus Hackl intensiv an Technik und Linienwahl im Riesentorlauf. Neben Freifahren und Training im RTL- Stangenkurs nutzte die Gruppe Video-Analysen und erhielt wertvolle technische Inputs des Coaches. Das Zusammenspiel aus idealen Bedingungen, engagierten Athlet:innen und profes- sionellem Coaching machte das Camp zu einem vollen Erfolg. Schon jetzt steht fest: Das nächste Racing Camp ist von **1.-3. Mai 2026** geplant – wieder am Kitzsteinhorn und wieder mit dem Ziel, gemeinsam besser zu werden.

Europameisterschaft Barfußwasserski

Insgesamt konnten Österreichs Barefooter Stefan Wimmer und Peter Reitbauer vom SPORTUNION Beach- und Wassersportclub Wallsee vier Medaillen aus Chartres in Frankreich mitnehmen, darunter zwei Vizeeuropameister-titel für Stefan Wimmer. Letzterer holte im Slalom hinter dem Franzosen Clement und dem Italiener Ribaldone die Bronzemedaillle. Im Figurenbewerb wurde er Vizeeuropameister hinter dem Engländer Tom Hieps und erreichte auch in der Overall-Wertung Rang zwei. Im Springen konnte er leider den weitesten Sprung nicht landen und belegte daher Rang 6. Sensationell gewann Peter Reitbauer beim Springen mit 20,50 Metern die Bronzemedaille, hinter dem Engländer Hieps und dem Italiener Ribaldone. In der Overall-Wertung belegte er Rang 5. Eine erfolgreiche Europameisterschaft!



EM-Gold für Bogenclub Diana

Großer Erfolg für die 15-jährige Helena Matyus aus Perchtoldsdorf: Sie gewann im August die Europameisterschaft im 3D-Bogenschießen in der Kategorie „Junioren – Mädchen – Blankbogen“ in der Slowakei. Helena trat für den Verein UBC Diana an und setzte sich in drei Wettkampftagen gegen 607 Teilnehmer:innen aus 16 Nationen durch.

Von Tag 1 an war es ein spannender Wettkampf, mit jedem Tag konnte sich Helena steigern und gewann schlussendlich mit 8 Punkten Vorsprung.

3D-Bogenschießen erfordert neben Zielsicherheit auch viel Feingefühl beim Abschätzen von Entfernen im anspruchsvollen Waldparcours. Helena meisterte diese Herausforderungen mit beeindruckender Präzision und Nervenstärke.



DIE SPORTUNION TRAUERT UM ...



Otto Salzinger

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht vom Ableben von Otto Salzinger erreicht, der am 07. September im 81. Lebensjahr verstorben ist.

Otto Salzinger war langjähriger Obmann und Ehrenobmann des USFC Krems und darüber hinaus in der SPORTUNION Niederösterreich als Landesfachwart Flugsport aktiv. In dieser Zeit hat er nicht nur die Entwicklung des USFC Krems, sondern auch der gesamten Sparte Flugsport in der SPORTUNION maßgeblich geprägt.

Für seine Verdienste wurde Otto Salzinger mit dem Goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION Österreich ausgezeichnet.

Die SPORTUNION Niederösterreich wird Otto Salzinger stets ein ehrendes Andenken bewahren.

DIE SPORTUNION TRAUERT UM ...



Dkfm. Dr. Kurt Sörös

Mit großer Trauer hat uns die Nachricht vom Ableben von Dkfm. Dr. Kurt Sörös erreicht, der am 05. Oktober im 93. Lebensjahr verstorben ist.

Dkfm. Dr. Kurt Sörös war Mitbegründer der SPORTUNION Kaumberg und fungierte 17 Jahre als Obmann-Stellvertreter. Von 1982 - 1996 war Dkfm. Dr. Kurt Sörös als Bezirksgruppenobmann der Bezirksgruppe Lilienfeld auch Mitglied der Landesleitung der SPORTUNION Niederösterreich.

Für seine Verdienste wurde Dkfm. Dr. Kurt Sörös mit dem Goldenen Ehrenzeichen der SPORTUNION Österreich ausgezeichnet.

Die SPORTUNION Niederösterreich wird Dkfm. Dr. Kurt Sörös stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gehört schon fast zum Team.

NV

Daniel Riegler
NV Berater

Nähe verbindet.
Unsere Niederösterreichische
Versicherung

nv.at